

Südlicher / Kleiner Blaupfeil

*Orthetrum brunneum/
caerulescens*



vogelwarte.ch



Massnahmen:

- Geeignete Pionier-Gewässer erhalten und anlegen; besonders ideal sind drei oder mehr Tümpel, bei denen im Rotationsverfahren abwechselungsweise der Pionierzustand wieder hergestellt wird
- Gräben, Bäche und Bächlein öffnen bzw. erhalten und im Rotationssystem pflegen
- Ufersäume abschnittsweise bereits im Frühjahr mähen
- Quellaustritte und Rieselstellen erhalten, deren Beschattung durch aufwachsende Bäume verhindern

Leitart für:

Halboffene und offene Kulturlandschaft mit grösserem Gewässeranteil; öAF-Typ: Gewässer

Lebensraum:

Unbeschattete, regelmässig abschnittsweise geräumte Gräben, Pioniertümpel, Quellfluren



Südlicher / Kleiner Blaupfeil

*Orthetrum brunneum/
caerulescens*



vogelwarte.ch



Merkmale: Flügelspannweite 6–7 cm; M: Hinterleib bis zur Spitze hellblau bereift; die Brust ist beim M des Südlichen Blaupfeils ebenfalls hellblau, bei jenem des Kleinen Blaupfeils etwas dunkler, graublau; die Augen leuchten intensiv blau, W graubraun bis hell gelblich braun

Ähnliche Arten: Andere Blaupfeilarten: Diese haben im männlichen Geschlecht eine braune Brust und/oder eine dunkle Hinterleibsspitze; Plattbauch, Vierfleck, Spitzenfleck: Sie haben an der Basis der Flügel grosse schwarze Flecken

Verhalten: Eiablage mit ruckartigen Bewegungen aus dem Flug über seichtem Wasser; Larven leben im Schlamm vergraben an seichten Gewässerstellen und entwickeln sich in 1–2 Jahren zur Libelle; diese fliegt und patrouilliert am Gewässer meist nur auf kurzen Strecken; der Südliche Blaupfeil sitzt gern an sonnig exponierten Orten (Steine, Kahlstellen); Paarung findet im Flug und Sitzen statt und dauert nur wenige Minuten. Beim Kleinen Blaupfeil besetzen die M Reviere an seichten Gewässern, die sie von einem Halm oder Ast aus überwachen.

Nahrung: Larven: Wasserinsekten; Erwachsene: Insekten

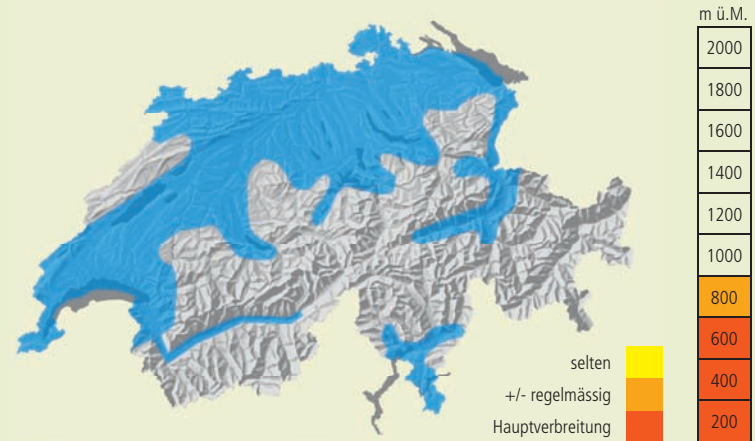
Raumverhalten: Südlicher Blaupfeil: Mobil und wanderfreudig; Siedlungsdichten: Kanton Genf pro 10 m Fließgewässer ein Individuum beobachtet; Kleiner Blaupfeil: Etwas ortstreuer, aber auch bei dieser Art wandern viele Tiere entlang von Säumen und Gewässern ab

Rote Liste: Südlicher Blaupfeil: Nicht gefährdet; Kleiner Blaupfeil: Potentiell gefährdet



Die Larven des Kleinen Blaupfeils können sich auch in Kleinstgewässern wie diesem Quelltümpel entwickeln

Fotoautoren Artbild: Urs Lustenberger, Triengen; Lebensraumbild und Zusatzbild: Roman Graf, Luzern



Erwachsene

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

Larve

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------